

OBERÖSTERREICHISCHES LANDESARCHIV

82. Jahresbericht (1978)

Ordnungsarbeiten

Im Jahre 1978 wurde nunmehr die Neuordnung des Starhemberger Archivs, Bestand Eferding abgeschlossen und der Benützung zugänglich gemacht. Archivoberkommissär Dr. Georg Heilingsetzer und Dr. Klaus Rumpler ordneten und verzeichneten 137 Handschriften und 363 Schachteln Akten. Der Bestand bietet nicht nur für die öö. Landesgeschichte Interessantes, er beinhaltet auch Archivalien über Starhembergische Herrschaften in Niederösterreich und Wien (so etwa über die Herrschaft Dürnstein und das Starhembergische Freihaus auf der Wieden).

Dr. Klaus Rumpler übernahm die Neuauftellung bzw. -ordnung des Stiftsarchivs Kremsmünster. Im Berichtszeitraum 1978 wurde damit begonnen, das Archiv des Prälatenstandes nach Sachgruppen neu zu ordnen. Fachinspektor Schoißengeier ordnete die Verlassenschaftsakten der Jahre 1850—1925 des Bezirksgerichtes Eferding (10 Registerbände, 121 Schachteln Akten), ferner Verlassenschaftsakten 1850—1916 des BG Frankmarkt (10 Registerbände, 173 Schachteln Akten).

Vom BG Neuhofer verzeichnete FI Schoißengeier die Testamente der Jahre 1834—1900 sowie vom Kreisgericht Wels Strafsachen (in der Hauptsache Wirtschaftsverbrechen) aus den Jahren 1916—1928. Dieser Bestand umfaßt nun 102 Schachteln. Ebenfalls 1978 wurden von FI Schoißengeier die Landtafelurkunden 1851—1879 eingeschachtelt. (73 Schachteln)

Archivschutz

Archivoberkommissär Dr. Georg Heilingsetzer besichtigte im Jahr 1978 das Schloßarchiv Eferding.

Neuerwerbungen

Das Jahr 1978 brachte dem öö. Landesarchiv wieder einen bedeutenden Zuwachs von Archivalien, die von öffentlichen und privaten Institutionen erworben wurden. Die wichtigsten seien hier angeführt: das Landesgericht Linz übergab 70 Handschriften und 500 Faszikel Strafsakten der Jahre 1916—1927. Vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen wurden Pläne, Handrisse und Berechnungen über Grund- und Grenzbegehungen 1883—1970 der politischen Bezirke Linz-Stadt, Linz-Land sowie Eferding erworben, und vom BG Neuhofer a. d. Krems gelangten Testamente sowie Straf- und Justizverwaltungsakten 1843—1948 in das Landesarchiv.

Das BG Lambach übergab 56 Bände Grundbuchsakten 1851—1879. Vom Amt der öö. Landesregierung wurden Urschriften bzw. beglaubigte Abschriften von Verträgen übernommen.

Vom Priesterseminar Linz wurden Schriften des Wehrbezirkskommandos Linz erworben (es handelt sich dabei meist um Vermerke über den Geschäftsgang 1938—1945). Helmut Fiereder, Linz, stellte dem Landesarchiv Material zur Frühgeschichte des VOEST-Alpine Konzerns zur

Verfügung. Dieses befindet sich bei der Salzgitter AG und wurde im Landesarchiv kopiert.

Korrespondenzen und Versammlungsprotokolle des Isabellen-Kinderhospitalvereins 1936—1950 wurden von Gräfin Johanna Attems, Linz, übergeben. Erwähnenswert sind ferner noch Korrespondenzen und andere Schriftstücke betreffend die Brüder Friedrich und Dr. Ludwig Hann 1841 bis 1867 (hauptsächlich 1848; Leihgabe von Dr. Gertrud Hann, Wien), sowie die Erwerbung von 16 landesfürstlichen und ständischen Patenten 1662—1771 (Kauf von Gernot Kink, Wien).

Das Starhembergische Archiv Eferding übergab verschiedene Archivalien über die Familiengeschichte des Geschlechts im 19. und 20. Jahrhundert. An kleineren Erwerbungen sei noch auf folgende hingewiesen:

Aquarellierter Plan der Landschaft zwischen Traunsee und Hallstättersee von Joh. G. Ramsauer 1818 (Kauf v. Ing. Friedrich Cap, Braunau); Kopie der Burgfriedkarte von Ebelsberg 1763 (Kauf von Herbert Biedermann, Wien); Briefprotokoll der Pfarrkirche Zell bei Zellhof 1655—1671 (Kauf von Dr. Wolfgang Heinrich, Wien); Gerichtsprotokoll der Herrschaften Prandegg-Zellhof und Aych 1753—1768 (Kauf von der Farbenfabrik Brüder Ploy, Ottang); Gerichtsprotokoll und Steuerregister des Gotteshauses Zell i. M. 1657 (Kauf v. Antiquariat Haymo Liebisch, Linz); 2 Briefe des Fürsten Georg Adam Starhemberg 1774 und 1785 (Kauf von Antiquariat Nebenhay, Wien); Designation der Naturalleistungen der Untertanen der Herrschaften Seisenburg und Inzersdorf für die kurbayrische und französische Armee 1741 (Erwerbungen v. Kriegsarchiv Wien); Brief des Grafen Werner Tilly an Richter und Rat der Stadt Enns in Angelegenheit der Landgseisichen Schuldforderung 1640 (Erwerbung vom Dorotheum Wien) Beglaubigungsschreiben Erzherzog Ernsts für Leonhard v. Harrach als Orator beim HL. Stuhl 1593; Verkauf der Staatsherrschaft Pürnstain an den Freiherrn von Bartenstein 1828 (beides Erwerbungen vom Dorotheum Wien).

Bibliothek

Im Jahre 1978 betrug der Zuwachs an Büchern 429 Werke in 585 Bänden und 87 gebundene Zeitschriften. U. a. wurden erworben:

Österreichischer Volkskundeatlas. Wien 1959—1977.

Atlas zur Geschichte des steirischen Bauerntums. Graz 1976.

Aufstieg und Niedergang der römischen Welt. I, 1—4 ff. Berlin, New York 1972—1973.

Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815—1945. Reihe A, 1—6 Marburg/Lahn 1975.

Deutsche Philologie im Aufriß. 2. überarb. Aufl. Berlin 1978.

Schoeps, Hans: Deutsche Geistesgeschichte der Neuzeit. Bd. 1. 2. ff. Mainz 1977—1978.

Katholische Theologen Deutschlands im 19. Jahrhundert. Bd. 1—3. München 1975.

Brandt, Harm-Hinrich: Der österreichische Neoabsolutismus. Bd. 1. 2. Göttingen 1978.

Marsch, Angelika: Die Salzburger Emigration in Bildern. Weißenhorn 1977.

Bauch, Kurt: Das mittelalterliche Grabbild. Berlin, New York 1976.

Botzenhart, Manfred: Deutscher Parlamentarismus 1848—1850. Düsseldorf 1977.

Dokumente zur Geschichte von Staat und Gesellschaft in Bayern. Abt. 1, Bd. 2 ff. München 1976.

Unterkirchner, Franz: Die datierten Handschriften der österreichischen Nationalbibliothek von 1501–1600. T. 1. 2. Wien 1976.

Typologie des sources du moyen âge occidental. Fasz. 1–25 ff. Turnhout 1972–1977.

Lexikon des Mittelalters. Bd. 1, 2. ff. München, Zürich 1977.

Hofpfalzgrafen-Register. Bd. 2 ff. [Bd. 1 vergriffen] Neustadt/Aisch 1971.

Forschungen und Beiträge zur Wiener Stadtgeschichte. 1 ff. Wien 1978.

Österreichisches Jahrbuch für Politik. 1977 ff. Wien.

Mitteilungen aus dem NÖ. Landesarchiv. 1 ff. Wien 1977.

Folgende Dissertationen wurden der Bibliothek einverleibt oder als Kopien erworben:

Kastner, Julius: Die Ortsnamen der Gerichtsbezirke St. Florian, Enns, Kremsmünster und Steyr. Wien 1963.

Jedinger, Maria: Die Ortsnamen des oberösterreichischen Bezirks Vöcklabruck und ihre Geschichte. Wien 1954.

Grill, Friedrike: Die Chronik von Goisern. Wien 1957.

Marchgott, Gerhart: Der niedere Adel des Machlandes im späten Mittelalter. Wien 1978.

Awecker, Hertha: Die Aufhebung der Benediktinerabtei Mondsee 1791. Graz 1950.

Zauner, Hans-Jürgen: Bedeutende oberösterreichische Unternehmer von der industriellen Revolution bis zum ersten Weltkrieg. Linz 1978.

Fleck, Christine: Die Vita Altmanni. Wien 1978.

Andere unveröffentlichte Schriften:

Kammerstätter, Peter: Materialsammlung über die Widerstands- und Partisanenbewegung Willy-Fred Freiheitsbewegung im oberen Salzkammergut-Ausseeerland 1943–1945 Bd. 1. 2. Linz 1978 (Benützungsbeschränkung!).

Neweklowsky, Max: Anleitung zum Anlegen einer Familien-, Haus- oder Ortschronik. Linz 1978.

Enzner, Manfred: Die Enser-Enzer im westlichen Mittelfranken, ihre Herkunft und Verbreitung. Lohmar 1978.

Hartmann, Gerhard: 125 Jahre Familie Hartmann bei der DDSG. Linz 1977.

Heider, Josef: Dokumente zum Robotstreit der Jahre 1829–1836, Brandstätter Bauern gegen die Herrschaft Oberwallsee. Wien 1978.

Schoißengeier, Hermann: Haus- und Familiengeschichte Langzwettl 18. Linz 1978.

Schmidt, Friedrich: Einige Mondseer Familien und deren Geschichte. Salzburg 1978.

Konsulent Josef Heider ergänzte das Registerwerk zu den Matriken Mühlviertler Pfarren durch folgende Bände: Pfarre Feldkirchen/Donau 5 Bde, Pfarre St. Martin i. M. 4 Bde, Pfarre Ottensheim 3 Bde, Pfarre Walding 3 Bde und Tabellen zu den Kirchenbüchern Mühlviertler Pfarren VII. Bd.

Als Feriapraktikantinnen arbeiteten in der Bibliothek: Andree Kronschräger (31. 7.—25. 8.), Sabine Langgartner (31. 7.—18. 8.) und Claudia Pertlwieser (4. 9.—16. 9.)

Zeitgeschichte und Dokumentation

Abgeschlossen wurde die Durchforschung des Archivmaterials für die Jahre 1938 bis 1945, einschließlich der wichtigsten, außerhalb des Archivs vorhandenen Bestände wie die Opferfürsorgeakten. Dadurch konnte der Band „Oberösterreich als es Oberdonau hieß (1938–1945)“ herausgegeben werden. Auch die Voraussetzungen für die Mitarbeit an der „Dokumentation des Widerstandes“ in Oberösterreich wurde geschaffen. Der Ausbau

des Film-, Foto- und Plakatarchivs sowie der Flugschriftensammlung wurde im Berichtszeitraum 1978 planmäßig fortgesetzt.

Im Zusammenhang mit der Auswertung der landesgeschichtlichen Forschung hielt Dr. Slapnicka 51 Referate und Vorträge, insbesondere im Rahmen der Pädagogischen Akademie des Bundes.

Fotoarchiv und Xeroxstelle

Das Fotoarchiv hatte 1978 einen Zuwachs von 1279 Reproduktionen, die im eigenen Fotolabor gefertigt wurden, zu verzeichnen.

Die Genealogical Society of Utah, Salt Lake City, USA hat mit der Verfilmung der im öö. Landesarchiv lagernden Herrschafts-, Inventur- und Briefprotokolle begonnen und 39 Filmrollen (ca. 33.000 Aufnahmen) übergeben.

Mittels Xeroxapparates wurden 64.211 Xeroxkopien hergestellt, die zu einem großen Teil von auswärtigen Interessenten bestellt wurden.

Archivbenützung

Im Berichtszeitraum 1978 hatte das öö. Landesarchiv eine Benützerzahl von 437 Personen zu verzeichnen. Dies bedeutet gegenüber 1977 eine Steigerung von über 20 Prozent! Die Besucher waren 2562mal persönlich im Lesesaal des Landesarchivs anwesend und benötigten 1883mal Archivalien und 679mal Bücher.

Das Hauptkontingent stellten — wie schon in den vergangenen Jahren — auch diesmal wieder Schüler und Studenten mit 102 Besuchern, es folgen Pensionisten (87), Selbständige und Private (66), Beamte (63, davon 15 wissenschaftliche Beamte), Mittel-, Haupt- und Volksschullehrer (55) Arbeiter und Angestellte (39), Universitätsprofessoren-, -dozenten und -assistenten (18) sowie Geistliche (7).

Von den ausländischen Benützern kamen 21 aus der Bundesrepublik Deutschland, 3 aus der Schweiz, je 2 aus den USA und Kanada und aus Großbritannien, Italien, den Niederlanden und Japan je 1.

Forschungsschwerpunkte waren für 134 Personen heimatkundliche Themen; 109 Besucher interessierten sich für Fragen der allgemeinen Geschichte. Für 101 Benützer standen Probleme der Genealogie und Heraldik im Vordergrund und 32 Personen besuchten das Landesarchiv zur Klärung rechtlicher Fragen. Außerdem behandelten einige Besucher wirtschafts- und kunstgeschichtliche, germanistische, volkskundliche, kartographische sowie mathematisch-physikalische Themen. Hervorgehoben sei der Besuch von Univ.-Prof. Dr. Nobuo Iizuka (Universität Tokio), der sich mit Problemen der frühen Landwirtschaft befaßte und Hohbergs *Georgica curiosa* einer eingehenden Untersuchung unterzog.

Verschiedene Dienststellen des Amtes der öö. Landesregierung wandten sich an das Landesarchiv um Auskünfte; viele Archivalien wurden an auswärtige Archive entlehnt.

Außerdem hatten die Beamten viele schriftliche und telefonische An-

fragen zu beantworten, dies machte zum Teil umfangreiche Recherchen in den einzelnen Beständen notwendig.

Archivrat Univ.-Doz. Dr. Siegfried Haider bearbeitete 68 Gutachten über die heraldisch einwandfreie Gestaltung von Gemeindewappen.

Wissenschaftliche Tätigkeit

Die anlässlich des Symposions zum 1200jährigen Bestehen des Stiftes Kremsmünster gehaltenen Vorträge liegen nun als 2. Ergänzungsband zu den Mitteilungen des öö. Landesarchivs in gedruckter Form vor (vgl. 81. Jahresbericht 1977, JbOÖMV 123/II, 152). In 8 Beiträgen werden historische und kunstgeschichtliche Fragen im Zusammenhang mit der Klostergründung behandelt:

Joachim F. Angerer, O. Praem., Das Mönchtum im karolingischen Reich; Friedrich Prinz, Bayerns agilolfingische Kloster- und Adelsgeschichte und die Gründung Kremsmünsters; Herwig Wolfram, Die Gründungsurkunde Kremsmünsters; Erich Zöllner, Das Geschlecht der Agilolfinger; Kurt Holter, Kunstschatze der Gründungszeit; Wilhelm Störmer, Adelige Träger von Rodung, Siedlung und Herrschaft im Raum zwischen Salzach-Inn und Enns während des 8. und frühen 9. Jahrhunderts; Peter Classen, Bayern und die politischen Mächte im Zeitalter Karls des Großen und Tassilos III.; Walter Lasko, Die Mönchung Herzog Tassilos III. und das Schicksal seiner Angehörigen.

Als 5. Band der Forschungen zur Zeitgeschichte Oberösterreichs erschien Harry Slapnicka, Oberösterreich als es Oberdonau hieß (1938 bis 1945).

Im Rahmen der Fortbildungsveranstaltungen des Pädagogischen Instituts des Bundes fand in der Zeit vom 13.—14. Juli 1978 im öö. Landesarchiv eine Tagung unter dem Titel „Der 12. März 1938 und die Folgen (Österreich und Oberösterreich 1938—1945)“ statt.

Publikationen

STURMBERGER, Hans: 400 Jahre Schloß Klaus. — Oberösterreich 3/28 (1978), 57—64.

ZAUNER, Alois: Die Stadterweiterung Gmundens. — Oberösterreich 1/28 (1978) 13—19.

Norbert Grabherr 24. Jänner 1919—20. Oktober 1977. — JbOÖMV 123/II (1978), 9—14.

HAIDER, Siegfried: Die Herren und Grafen von Schaunberg und ihr Territorium. Katalog der Ausstellung „Die Schaunberger in Oberösterreich“, (1978), 9—14. Zum Verhältnis von Kapellanat und Geschichtsschreibung im Mittelalter (Geschichtsschreibung und geistiges Leben im Mittelalter. Festschrift für Heinz Löwe zum 65. Geburtstag. 1978) 102 ff.

HEILINGSETZER, Georg: 1848 und die Folgen. Am Beispiel Oberösterreichs. (Katalog der Ausstellung „Das Jahr 1848 in Oberösterreich und Hans Kudlich“. Berichte und Reflexionen 1978) 9 ff.

Das Teschner Friedensinstrument von 1779. — Oberösterreich 4/28 (1978), 2—5.

SLAPNICKA, Harry: Oberösterreich als es Oberdonau hieß (1938—1945). Band 5 der Beiträge zur Zeitgeschichte Oberösterreichs. ÖÖ. Landesarchiv/ÖÖ. Landesverlag (1978).

Unterwegs in die Zukunft... Den jungen Bürgern Oberösterreichs. (11 Beiträge, 1978).

Dr. Heinrich Gleißner 85 Jahre. — Amtliche Linzer Zeitung 3/20. 1. 1978. Gekürzt abgedruckt: die Industrie (Wien), 27. 1. 1978, Neue Warte am Inn (Braunau), 25. 1. 1978.

Oberösterreich am Vorabend des Anschlusses. — gekürzter Abdruck aus dem Sammelband „Finis Austriae“, Wien. OÖ. Nachrichten 8. 3. 1978.

Linz, Oberösterreich und die tschechische Frage. — Hist. Jahrbuch der Stadt Linz (1978).

Wie war die Stimmung im Gau Oberdonau? Oberösterreich zwischen Erster und Zweiter Republik. — Die Furche 40/6. 10. 1978.

Das Innviertel in den letzten 100 Jahren. — Oberösterreich 4/28 (1978), 13–20.

Wie nach 114 Jahren die „Innviertler Schulden“ beglichen wurden. — Oberösterreichische Heimatblätter 32 (1978).

Personelles

Ingrid Aichhorn wurde als VB des gehobenen Archivdienstes in den Personalstand des Landes Oberösterreich übernommen (16. 1. 1978). Amtswart Franz Hehenberger wurde am 1. 7. 1978 zum Kanzleioberoffizial befördert.

Dr. Klaus R u m p l e r

i. V. Dr. Alois Z a u n e r

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [124b](#)

Autor(en)/Author(s): Zauner Alois

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesarchiv. 82. Jahresbericht \(1978\). 153-158](#)